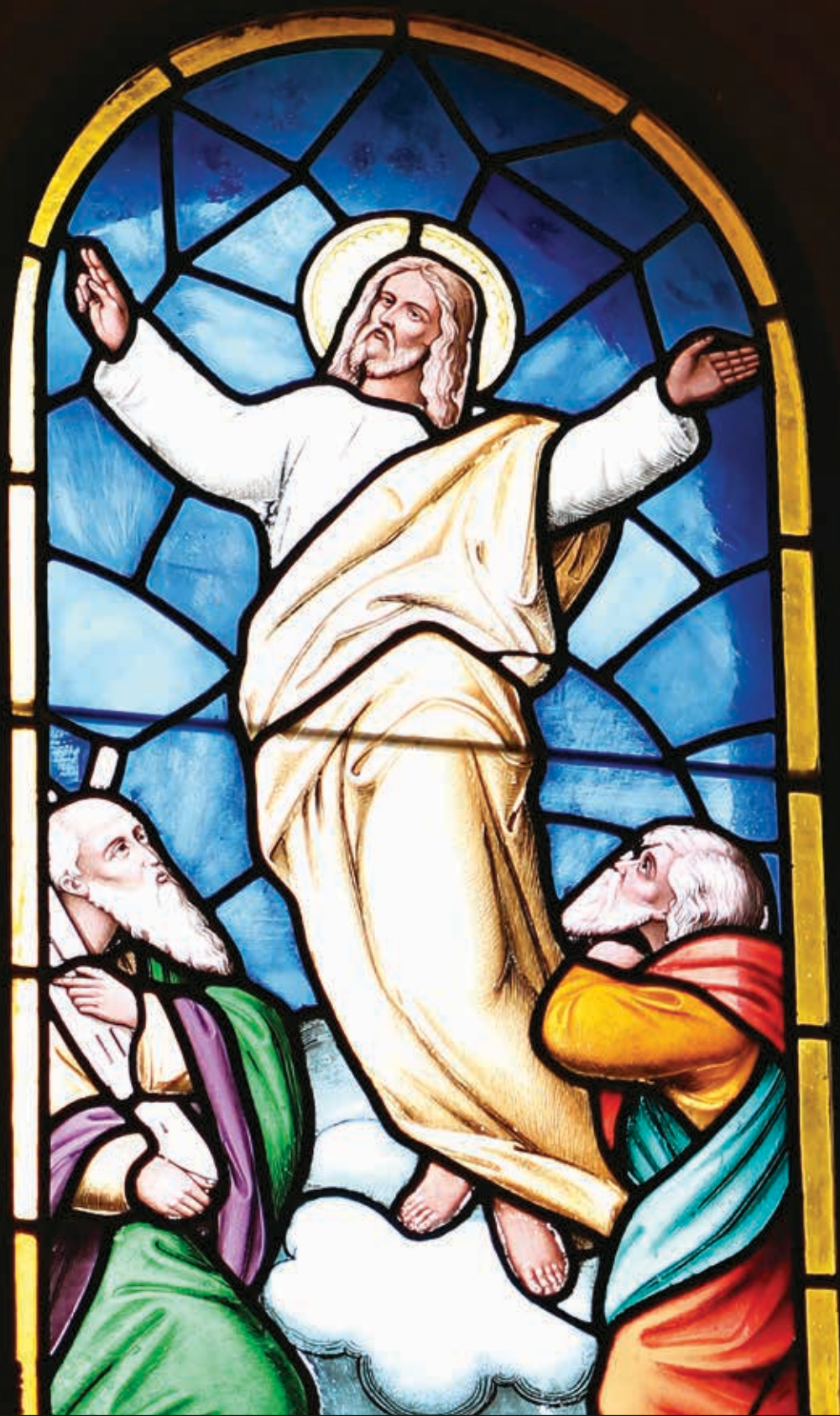




Monats April 2022 gruß

für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg

Wofür haltet Ihr mich? |

Eine Frage der Identität | Jugendliche: Selig sind sie!



Liebe Leserin, lieber Leser!

Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.

(Römer 12, 18)

Zurzeit – Ende Februar – beschäftigt mich die Ukraine besonders. Als sie 1991 ihre Selbstständigkeit erklärte, war ich zu einem Studienjahr an der orthodoxen Akademie in St. Petersburg. Gorbatschow überlegte damals, die Unabhängigkeit gewaltsam zu verhindern. Mein Zimmernachbar, ein Ukrainer, wollte in diesem Fall selbst zu den Waffen greifen. Als ich in der zweiten Hälfte der 90er-Jahre für die Evangelisch-lutherische Kirche in Russland und anderen Staaten gearbeitet habe, war ich mehrfach in der Ukraine. Auch nach meiner Rückkehr war ich

mehrfach dort, um Seminare für die Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine (DELKU) zu halten. Das ist eine sehr kleine Kirche, in der man heute weniger Deutsch spricht, aber noch festhält an deutscher Tradition. Mit dieser Kirche verbindet unsere Landeskirche eine intensive Partnerschaft.

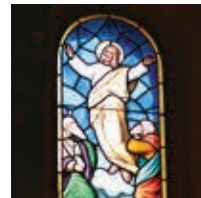
In den letzten Jahren hat ein Bischof diese Kirche in schwere Streitereien gebracht, hat Pfarrer und ganze Gemeinden ausgeschlossen, wenn sie ihm nicht gefolgt sind. Gebäude hat er einfach verkauft. Was immer aus dem Geld geworden ist ... Gott sei Dank, hat die Kirche das überstanden und hat nun einen zuverlässigen jungen Bischof Pavlo Schwarz.

Nachdem schon die Krim von Russland besetzt wurde, herrscht nun, Ende Februar, ein Krieg. Dieser Kirche bleibt nichts erspart und sie braucht, wie Bischof Schwarz schreibt, unsere Fürbitte – Sie finden sie auf der Rückseite des **Monatsgruß** abgedruckt. Nehmen Sie sie ins Gebet!

Ihr

W. Slenczka

Dr. Wenrich Slenczka, Dekan



TITELFOTO

Jesus stellt diese Frage: „Wofür haltet Ihr mich?“. Glasfenster Kirche Fuchsstadt.



RÜCKSEITE

In der Ukraine ist vieles zerbrochen.

Fotos: Stefan Retsch

INHALT

SCHWERPUNKTTHEMA Wofür haltet Ihr mich? 3 – 5

DEN MENSCHEN IM BLICK Die Tür bleibt für alle offen 6 – 7

KREUZ UND QUER Gemeinden in und um Würzburg 8 – 9

GOTTESDIENSTE 10 – 11

KREUZ UND QUER Gemeinden Land Süd und Land West 12 – 13

KONTAKT + TERMIN Kirchenmusik | Bildung | Besondere Gottesdienste | Ausstellung „Himmlisch. Tierisch. Unterirdisch.“ 14 – 15

KIDS AND FRIENDS Evangelisches Gymnasium | Dekanatmusikschule | Weltkinderhaus | Jugendwerk | CJVM 16 – 17

DEKANATSAUSSCHUSS Kirchentagssonntag 18

MENSCHENSKINDER Eberstadter Kreuzweg | Kraftworte | Schindeln St. Johannis 19



IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | V.i.S.d.P.: Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Schriftleitung: Pfarrer Jürgen Dolling, Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Dorothee Grauer, Claudia Kaufhold, Blumi Noll, Petra Retsch, Stefan W. Römmelt, Diakonin Harriet Tögel | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Zwinger 3c, 97070 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Helga Frank, Friedrich-Ebert-Ring 27a, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/80 49 97-60, E-Mail: helga.frank@elkb.de | Auflage: 9.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: www.wuerzburg-evangelisch.de | Druck und Verarbeitung: Print Consulting | Gestaltung: Sigrid Walter | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 31. März 2022

MIT GROSSER BESTÜRZUNG UND TRAUER verfolgen wir die Nachrichten, die uns aus der **Ukraine** erreichen. Durch den Angriffskrieg Putins verlieren viele Menschen ihre Sicherheit, ihr Zuhause, ihr Leben. Wir sind bei ihnen mit unserer Fürbitte und unseren Gedanken. Die **Diakonie Katastrophenhilfe** will den Menschen mithilfe lokaler Partnerorganisationen schnell und mit aller Kraft beistehen und bittet dafür um Ihre Spende:

Diakonie Katastrophenhilfe

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Spendenstichwort: Ukraine Krise

Mit diesem Vorzeichen hört man viele Bibeltexte neu und anders. „**Wofür haltet ihr mich?**“ Claudia Kaufhold sieht in dieser Frage Jesu eine Beziehungsfrage, die ein Bekenntnis einfordert. Das ist auch heute noch so. Auch der Krieg stellt die Frage



Foto: Vadim Ghirda / picture alliance / AP / Diakonie Katastrophenhilfe

nach Gott und nach den Konsequenzen, die wir ziehen. Und er fragt nach unserer Nächstenliebe für die, die in Not sind.

Ein Bekenntnis ist auch jedes Mal die **Konfirmation**. Jetzt bereiten sich in unseren Kirchengemeinden Jugendliche auf dieses schöne Fest vor. Blumi Noll erzählt von ihren Erfahrungen mit Konfis in Geroldshausen. Sie sind mutmachend für die Zukunft unserer Kirche!

Jürgen Dolling ■

„Wofür haltet ihr mich?“

Eine Frage der Identität, nicht nur für den, der fragt

SO VIELE NAMEN in einem so kleinen Abschnitt der Bibel! Sie stehen alle mit Bedacht da und sind nicht austauschbar. Manche sind Eigennamen, manche Hoheitstitel und manche Namensergänzungen. Verbunden sind sie durch eine Frage Jesu an seine Freunde: Wer bin ich in euren Augen? Wofür haltet ihr den Menschensohn?

„Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! Jesus antwortete und sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona, denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen.“ (Mt, 16, 14–18)

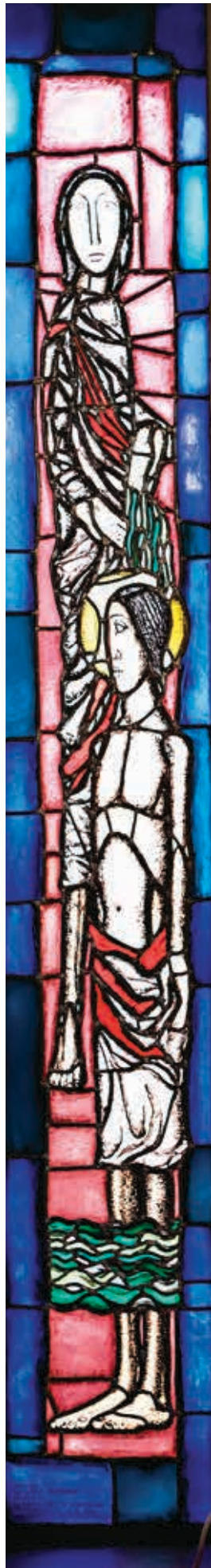
Klangvolle, sprechende Namen kommen da zu Wort: Der Täufer Jo-chanan (= Gott ist gnädig), die Propheten Eli-Ja' (= mein Gott ist JHWH) und Jeremia (hebr. Jirmi-jahu, = JHWH erhöht) und auch Jesus selbst (Jehoshua = JHWH rettet). Alle diese Menschen haben den Gott Israels buchstäblich im eigenen Namen. Schön zu wissen, dass sich Gottes Eigenname יהוה = JHWH vermutlich von dem Verb „sein, da sein“ ableitet. Die Lebenszeugnisse und Worte seiner Namensträger waren also so sehr mit der Nähe Gottes verbunden gewesen, dass viele Menschen sie sofort mitdachten bei ihrer Überlegung: Was sollen wir nun über diesen Jesus sagen? Für wen halte ich ihn? Ist er vielleicht namentlich einer von diesen?



Unsere Glaubensgeschwister damals dachten in Beziehungsgeflechten und machten das Leben beeindruckender, wegweisender Menschen zum Orientierungspunkt für die Einschätzung zu ihren Mitmenschen. Auch Jesus tat dies, zum Beispiel im Blick auf den Täufer Johannes, der sein Lehrer und

Osterlamm Christus. Parament in St. Paul in Heidingsfeld.

Foto: Stefan Retsch



bester Freund, sein „Vorläufer“, gewesen ist: „Elija ist schon gekommen“, wird er später über ihn sagen. Sich selbst bezeichnet er als Menschensohn, und nimmt dabei Bezug auf das schöne Bild bei dem Propheten Daniel (7, 13 f.), der sah, „es kam einer, der wie ein Mensch aussah, mit den Wolken des Himmels“, um vor Gott hinzutreten und von ihm zu erhalten, „dass alle Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen“ ihm für immer dienen würden.

Nun allerdings, in der konkreten Gesprächssituation, steht Jesus in einer deutlich spärlicheren Gegenwart, in einem Land mit einer tiefen aber in Verwirrung geratenen Glaubensgeschichte, das obendrein schlicht nach dem Gesetz des Stärkeren von einer ausländischen Macht überrannt wurde. Viele seiner Weggefährten konnten ihn nicht mehr ertragen und hatten sich losgesagt. In dieser Lage steht er vor seinen plötzlich wenig gewordenen Freunden, und fragt ernstlich, persönlich wie noch nie, bei ihnen an: Und ihr, für wen haltet ihr mich?

Die Freunde Jesu waren in vielen Phasen ihres Lebens im Blick auf seine Person und Verkündigung nicht gerade auf der Höhe, aber in diesem Moment kann Simon (= der gehört hat) felsenfest sagen: „Du bist der Messias (= der Gesalbte, griech. Christos), der Sohn des lebendigen Gottes“. Dabei stellt auch er alles in einen Rahmen von Beziehungen: Da ist die Rede von Kindschaft, Vaterschaft und Lebendigkeit, einem Du zwischen Himmel und Erde.

Die Antwort Jesu bleibt nicht aus. Sie ist eine ebenbürtige Feststellung, eine spiegelbildliche Enthüllung, die namentlich auf das Gehörte abstellt: Das hast du von Gott selbst gehört, Simon. Ich nehme dich beim Namen, bei dem, was du in deinem Vertrauen auf das Gehörte bist, Petrus (= Fels), auf den ich alles baue, was sich je in Gottes Namen versammeln wird (= ekklesia, Kirche).

Foto links: Taufe Jesu. Glasfenster im Ökumenischen Zentrum in Lengfeld. Rechte Spalte: Auferstehungs-Ikone in der Michaelskirche auf dem Schwanberg. Sie stellt dar, wie Christus Adam und Eva aus dem Tod befreit.

Fotos: Stefan Retsch

In diesem Moment verschmelzen die Biografien (= ins Leben einschreiben), die des lebendigen Gottes, die Jesu, die des Simon Petrus und aller, die eben dies mit brennendem Herzen in der Brust hören, miteinander, und zwar wie bei Daniel vorhergesagt und nach über 2000 Jahren gar nicht so unwahrscheinlich: für immer.

„Die Schrift wächst mit dem, der sie liest“, formulierte vor rund 1.400 Jahren Gregor der Große. Inwiefern geht das eingangs gelesene Gespräch namentlich uns Heutige an? Alles nur „Geschichte“, Historie, oder doch lebendig in unseren eigenen Lebensgeschichten? Wie steht es mit unseren eigenen Namen? Kennen wir ihre Bedeutung? Meist wohl schon, und wenn nicht, ist das Internet dazu eine durchaus brauchbare Auskunft. Unser Familienname ist meist rechtlich geregeltermaßen auf uns gekommen oder im Rahmen enger Auswahlmöglichkeiten angenommen.

Unsere Vor- und Eigennamen haben uns die Eltern dagegen meist sehr bewusst ausgesucht,



wohl in dem Wunsch, uns eine tiefe Bindung zu ihnen selbst, zur Familie, zum gemeinsamen Glaubensgut oder auch zu dem konkreten Lebensumfeld zu schenken.

In der Taufe bekommen wir eine weitere Dimension unseres Lebens und eine neue Identität offenbart: Eingetaucht in den Namen, den Simon Petrus über Jesus aussprach (der Messias = Christus), ist uns gesagt: Auch du gehörst dazu, bist mit deinem „christian name“ (engl. = Taufname) tief eingewoben in das klangvolle biblische

Beziehungsgeflecht aus dem obigen Gespräch. Um mit dem Gott Israels in Beziehung zu stehen, muss man nicht getauft sein, aber die Taufe lässt uns im Sakrament wissen, dass es dieses Biografiegeschehen zwischen Himmel und Erde auch für uns Heutige gibt.

Viele von uns sind zeichenhaft gesalbt und namentlich in Jesu Familie hineingetauft. Wir tragen als Christen gleichsam seinen Tauf- und Familiennamen, da muss die Frage erlaubt sein: Und für wen halten uns die Leute? Und für wen halten wir sie?

Unsere Antworten dürften maßgeblich davon abhängen, in welcher Beziehung wir uns zueinander wahrnehmen: Sehen wir uns grundsätzlich in Beziehung zueinander, in Gottes Namen als Teil einer einzigen Menschheitsfamilie? Oder sind

Namen für uns in erster Linie Ausdruck für den „anderen“, also ein Abgrenzungskriterium?

Trauen wir uns dieses Gespräch, diese Frage im Guten nach der Identität Jesu, auch heute noch zu: Für wen hältst du mich? Es kann nicht verkehrt sein, der Frage nachzugehen, denn wie immer die Antwort ausfällt: Man ist im Gespräch! Und vielleicht können wir in diesen verworrenen Zeiten auch etwas über uns untereinander heraus hören und uns gegenseitig bezeugen von dem, was Simon gelten lassen konnte: Du hast etwas von Christus in dir und darin bist du ein Fels für mich! Die Frage Jesu an seine Freunde scheint mir im österlichen Licht ein guter Ausgangspunkt: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

Claudia Kaufhold ■

Jugendliche: Selig sind sie!

„JESU MEINE FREUDE, meines Herzens Weide, Jesu meine Zier: (...) Gottes Lamm, mein Bräutigam“ singen wir voller Inbrunst. Jugendliche würden wohl nicht Jesus als Gottes Lamm bezeichnen, geschweige denn als Bräutigam, wie es Johann Crüger im eingangs zitierten Lied EG 396 im Jahr 1653 dichtete. Auch Herzens Weide oder Seelen Zier sind nicht die Beschreibungen, die ich zu lesen erwarte, als ich die Jugendlichen meines Konfi-Kurses in Geroldshausen mit der Frage aus Mt 16,15 konfrontiere und sie stellvertretend, gewissermaßen in Jesu Namen frage: „Und ihr, wofür haltet ihr mich?“

Während eifrig in Schönschrift auf Karteikarten Antworten geschrieben werden, lasse ich meine Gedanken viele Jahre zurückwandern zu meiner Konfizeit und frage mich, was wir damals wohl geschrieben hätten. Unsere Meinung dazu, was Jesus sei, war sicher kein starker Fels. Es war „in“, Jesus als gutes Vorbild zu sehen, als eine Art Supersozialpädagogen und Ökostreetworker. Zufriedene Nachfolge ist das Ergebnis dieser Meinung, welche sich in zahlreichen modernen Kirchenliedern findet.

Aber meine Konfis! Welch ein Wandel hat sich da vollzogen! Jesus ist Gottes Sohn, der sich für uns geopfert hat, lese ich nicht nur einmal. Jesus ist ein mächtiger und gütiger Herr, der Sohn Gottes, klingt es in anderen Worten. Jesus hat uns erlöst.

War bei uns zufriedene Nachfolge oder im höchsten Fall glückliches Sozialengagement das Ergebnis unserer Überzeugung, so dürfen sich meine Jugendlichen mit Simon Petrus selig fühlen und nennen. Selig seid ihr, würde Jesus ihnen heute zusprechen, wenn er ihr Bekenntnis: „wir halten

Konfi-Kurs Geroldshausen.

Foto: Christoph Isaack



dich für Gottes Sohn, der für uns gestorben ist und uns erlöst hat“ hören würde. Selig! Das heißt nichts weniger, als über alle Maßen glücklich, ja, der himmlischen Wonnen teilhaftig!

Was man von Jesus hält, hat Konsequenzen für das eigene Leben. So lese ich den Abschnitt in Matthäus 16. Und die Konsequenzen für meine Jugendlichen sind fantastisch! Selig sind sie. Auf diese Felsen baut Gott unsere Kirche!

Blumi Noll ■



Michael Thiergärtner sorgt in der Kurzzeit-übernachtung dafür, dass die elementarsten Bedürfnisse von Obdachlosen gedeckt werden.

ES IST DIE EXTREMFORM von Obdachlosigkeit: Menschen, die keine eigene Wohnung und auch sonst keinen Unterschlupf haben, sind gezwungen, auf der Straße zu leben. Mohamed S. (Name geändert) teilt dieses Schicksal. Kürzlich tauchte der 39-Jährige erstmals in der Kurzzeitübernachtung (KZÜ) der Christophorus-Gesellschaft auf. Er kam just aus Ostdeutschland. Aufgrund von Fremdenfeindlichkeit habe er sich dort nicht mehr sicher gefühlt, erzählt der in Deutschland geborene Sohn afrikanischer Eltern.

Mohamed S. hat sich sein Leben lang kümmerlich durchgeschlagen. In den letzten Wochen war seine Lage besonders prekär. Das Jobcenter hatte das Hartz IV-Geld für den gesamten Monat Dezember an jene Einrichtung überwiesen, aus der Mohamed S. aufgrund fremdenfeindlicher Äußerungen geflohen war. Nun stand der Mann ohne einen einzigen Cent da. Michael Thiergärtner, der die KZÜ leitet, gewährte Mohamed S. unbürokratisch einen kleinen Geldbetrag aus dem Nothilfetopf der Würzburger Einrichtung. Gleichzeitig bemühte er sich darum, dass die Gelder von Ostdeutschland zurück nach Würzburg fließen. „Nun traf endlich der Scheck bei uns ein“, berichtet er.

Das Fernziel in der Obdachlosenhilfe ist die Wiedereingliederung der Betroffenen in die Gesellschaft. Wobei nichts über die Köpfe der Klienten entschieden wird. Es gibt Wohnungslose, die ihre Ungebundenheit behalten wollen. Andere sehnen sich sehr nach einer Rückkehr ins normale Leben.

Die Tür bleibt für alle offen

Obdachlose benötigen die Würzburger Kurzzeitübernachtung mehr denn je

Auch Marc H. (Name geändert) möchte wieder eine Wohnung haben. Der 25-Jährige kam nach Würzburg, weil er hier einen Job als Beikoch erhielt. Drei Wochen lang war er in einem Würzburger Lokal tätig. Nachts schlief er im Hostel. Weil das Lokal krisenbedingt schlecht lief, wurde Marc H. wieder entlassen. Er konnte das Hostel nicht mehr zahlen. Und stand mit einem Mal auf der Straße.

Mehr als zwei Jahre sind nun vergangen, seit das Corona-Virus in China aufgetaucht ist. In diesen zwei Jahren hat sich die Arbeit in der KZÜ laut Michael Thiergärtner deutlich verändert. „Es kommen nur noch zwei Drittel der Übernachtungsgäste, die wir vor Corona hatten“, sagt der Sozialarbeiter. Der Anteil an psychisch auffälligen Menschen habe deutlich zugenommen. Und stellt vor Herausforderungen: „Diese Männer sind aufgrund ihrer psychischen Problematik zum Beispiel oft nicht imstande, sich zu testen.“ Weiter fällt auf, dass viele Männer, die bisher keine Gäste waren, in die Übernachtungsstelle kommen, weil sie aus verschiedenen Gründen plötzlich in Würzburg gestrandet sind.

Viele Bürger sehen dieser Tage zumindest zwickendurch alles grau in grau. Die Krise zieht sich hin. Und will schier kein Ende nehmen. Menschen, die prekär leben, sind besonders belastet. Extrem herausfordernd ist die aktuelle Situation für Männer, die in Armut leben und auch noch eine psychische Erkrankung haben. „Bei vielen droht sich die Krankheit zu verschlimmern“, so Michael Thiergärtner. Er und sein Team versuchen alles, um die elementarsten Bedürfnisse der Männer, die in die KZÜ kommen, zu decken. „Wir kümmern uns darum, dass sie ein warmes Bett haben, wir kümmern uns um ihre Körperhygiene und darum, dass sie etwas zu essen bekommen“, so der Sozialarbeiter.

Daneben ist viel Bildschirmarbeit zu verrichten. „Wir stellen für unsere Klienten zum Beispiel Anträge auf Arbeitslosengeld 2“, schildert Michael Thiergärtner. Diese Arbeit, also das Antragsstellen für die Männer aus der Kurzzeitübernachtung, verschlingt aktuell viel mehr Zeit als vor der Corona-Krise. Was

ANZEIGE

Diakonie 
Würzburg

Wir kümmern uns!

Altenhilfe & Pflege

24 Stunden Pflege-Notruf:

01801 110 220

Versorgung zu Hause
Ambulanter Pflegedienst
Tel. 0931 354 78-0

Stationäre Versorgung
Evang. Wohnstift St. Paul
Tel. 0931 614 08-0

Gerontopsych. Facheinrichtung
Matthias-Claudius-Heim
Tel. 0931 880 60-0

www.diakonie-wuerzburg.de



Diakonie

Würzburg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit: Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

Telefonseelsorge: Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

Pflegenotruf: Tel.: 0 18 01/11 02 20

Fachstelle Suizidberatung: Tel.: 09 31/57 17 17

Evang. Sozialstation: Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 0 93 66/71 85 | Altertheim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

Offene Behindertenarbeit OBA: Tel.: 09 31/8 04 87 48

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

Jugendtreff Grombühl: Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

Alleinerziehendentreff: Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90

Evang. Beratungszentrum (EBZ): Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

Schwangerschaftsberatung im EBZ: Theaterstr. 17, Würzburg | Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

Bahnhofsmision: Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00

Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

Zentrale Beratungsstelle für Straftatlassene: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

Wärmestube: Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

Kurzzeitübernachtung für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

Johann-Weber-Haus: Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

Schuldner- und Insolvenzberatung: Neubaust. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30

Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus: Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff: Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00

unter anderem daran liegt, dass das Jobcenter nach wie vor keine kurzfristigen Termine vergibt. Außerdem muss viel Bürokratisches inzwischen online erledigt werden. Selbst an Testtermine kommt man oft nur via Internet. Für einige Obdachlose stellt dies eine kaum überwindbare Hürde dar.

Michael Thiergärtner betont, dass Obdachlose gerade auf viele Hemmnisse stoßen. „Es ist nervenaufreibend für unsere Klienten, dass sich die Regeln ständig ändern“, sagt der KZÜ-Leiter. Eine Woche lang dürfen die Männer in Würzburg übernachten. Dann müssen sie weiterziehen. Viele wissen nicht, was in der nächsten Herberge, die sie ansteuern, im Augenblick gilt. Sie wissen nicht, ob sie die Anforderungen erfüllen werden. Ob sie also in der nächsten Nacht aufgenommen werden. Doch die Aufnahme ist für sie im Winter lebensnotwendig. Das Team der Würzburger Kurzzeitübernachtung tut alles, damit Obdachlose nicht draußen übernachten müssen.

Seine freie Zeit mit etwas Sinnvollem auszufüllen, ist unter den aktuellen Bedingungen ebenfalls schwer. Viele der ehemals Obdachlosen, die ins Betreute Wohnen der Christophorus-Gesellschaft aufgenommen wurden, möchten gern arbeiten. Bisher kamen sie oft in der Gastronomie unter. Doch derzeit sinkt der Bedarf nach neuen Kräften, da sich viele Menschen nicht mehr trauen, ins Restaurant zu gehen. Die Krise schlägt sich sogar auf die Zeitarbeit durch, hat Michael Thiergärtner erfahren: „Auch hier werden die Leute oft nur noch wochenweise beschäftigt.“ Die materielle Not jener, die sowieso kaum etwas haben, steige dadurch an.

Auch das Team der KZÜ selbst ist gegen den „Corona-Blues“ nicht immun. Während die Arbeit immer anspruchsvoller wird, schwinden die Möglichkeiten, sich in der Freizeit zu erholen. Schwimmen gehen, Saunagänge oder genussreiche Theaterabende – sehr vieles, wo man bisher Kraft getankt hat, brach weg.

Text und Foto: Christophorus-Gesellschaft ■

ANZEIGEN



Gründung
in Würzburg am
1. Oktober 1822

Bürgermeister
Wilhelm Joseph Behr

Tradition im Herzen.
Zukunft im Blick.

200

ZWEIHUNDERT JAHRE
SPARKASSE MAINFRANKEN WÜRZBURG

www.sparkasse-mainfranken.de/200jahre



Sparkasse
Mainfranken
Würzburg



Elmar Müller

Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei

97084 Wü – Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a – 0931 65417

Qualität vom Gärtnermeister





ST. STEPHAN ALTSTADT

ZWINGER 3C | 97070 WÜRZBURG
TEL. 3 54 12 40 | FAX 3 54 12 49
WWW.WUERZBURG-STSTEPHAN.DE

- Wir feiern in der Karwoche Mo., 11.4. bis Mi., 13.4. jeweils 18.00 Andachten zum „**Eberstadter Kreuzweg**“, der vom Fr., 1.4. bis Fr., 15.4. auf der unteren Empore der Stephanskirche zu sehen ist.
- Mo., 25.4., 17.00 **Offene Kirche – Reden über Gott und die Welt.** Thema: „Hast Du mich lieb?“, im Kapitelsaal des Stephanshauses.
- Sa., 30.4., 18.30 **Eröffnung der Kunstaussstellung „Himmlich. Tierisch. Unterirdisch.“** Veranstalter: Schröderhaus.

ST. JOHANNIS ALTSTADT

HOFSTALLSTR. 5 | 97070 WÜRZBURG
TEL. 3 22 84-6 | FAX 3 22 84-71
WWW.STJOHANNIS.NET

DEUTSCHHAUSKIRCHE MAINVIERTEL ERLÖSERKIRCHE ZELLERAU

SCHOTTENANGER 13 | 97082 WÜRZBURG
TEL. 41 78 94 | FAX 41 78 96
WWW.DEUTSCHHAUSKIRCHE-WUERZBURG.DE

- So., 10.4., 18.00 **Orgelanda**cht in der Deutschhauskirche mit Anmeldung an: okfreudenstein@hotmail.com.
- Ostermontag, 18.4., 11.00 **Familiengottesdienst.**

AUFERSTEHUNGSKIRCHE GARTENSTADT-KEESBURG

HANS-LÖFFLER-STR. 33 | 97074 WÜRZBURG
TEL. 7 24 07 | FAX 7 84 06 61
WWW.AUFERSTEHUNG-WUE.DE

So., 3.4., 10.00 **Besonders musikalisch gestalteter Gottesdienst** mit der Band Inswingtief rund um den Jazz-Geiger Thomas Buffy mit stimmungsvollem Swing und Latin Jazz.

GETHSEMANEKIRCHE HEUCHELHOF

KOPENHAGENER STR. 9 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 6 02 60 | FAX 6 67 75 81
WWW.GETHSEMANE-WUE.DE

- **Seniorenkreis „Spätlese“** jeden Mo., 14.30–16.30.
- **Frauentreff** 14-tägig Mi., 9.00–11.00.
- **Offener Mittwochstreff:** 14.00–16.30.

GNADENKIRCHE SANDERAU

DANZIGER STR. 10 | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 84 14 78 | FAX 7 84 14 80
WWW.GNADENKIRCHE-WUERZBURG.DE

Einer hat es geschafft. Einer hat die Depression, die Resignation und alle Lasten des Lebens durchlitten und überwunden. Sogar den Tod. Seither haben wir allen Grund zur Zuversicht: „Jesus lebt, mit ihm auch ich“ (EG 115). In seinem Namen müssen wir uns gegenseitig Mut machen. Dazu laden z. B. unsere Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern ein. Feiern Sie mit uns das Osterfest, beginnend mit dem Festgottesdienst am Ostersonntag, 17.4., 10.00.

HOFFNUNGSKIRCHE VERSBACH

KIRCHE + GEMEINDEHAUS | UNTERE HEERBERGSTR. 2 |
PFARRAMT | ST.-ROCHUS-STR. 46 | 97078 WÜRZBURG
TEL. 2 87 76 57 | FAX 2 87 76 56
WWW.HOFFNUNGSKIRCHE.DE

- Herzliche Einladung zum **Mittwochstreff** für die mittlere und ältere Generation um 15.00 in das Gemeindehaus der Hoffnungskirche am 13.4., diesmal mit Pfarrer Körner zum Thema „Passion“.
- Pfarrerin Schrick und ihr Team laden Familien ein, am Ostersonntag, 17.4. um 6.00 an der Hoffnungskirche die lange **Osternacht im Freien** mit Picknickdecken am Feuer zu verbringen und im Anschluss zum selbst mitgebrachten Frühstück. Wir freuen uns auf euch!

MARTIN-LUTHER-KIRCHE FRAUENLAND

ZEPELINSTR. 21A | 97074 WÜRZBURG
TEL. 78 43 50-4 | FAX 78 43 50-5
WWW.WUERZBURG-MARTIN-LUTHER.DE

Kulturgeschichtliche Führung. Fr., 29.4., 17.00–21.00. Ausflug nach Wiesentheid mit Besichtigung von St. Mauritius. Treffpunkt: 17.00, Martin-Luther-Kirche. Leitung: Karl Heinz Arlt, Tel. 2 07 11 21. Es gilt die 2G-Regel!

ÖKUMENISCHES ZENTRUM LENGFELD

AM SCHLOSSGARTEN 6 | 97076 WÜRZBURG
TEL. 27 10 00 | FAX 27 84 05
WWW.KIRCHE-LENGFELD.DE

- **Ökumenischer Bibelkreis** Mo., 25.4., 19.30 in der Lengfelder Stube des ÖZ.
- **Ökumenischer Gesprächskreis „Spiritualität im Alltag“** Di., 26.4., 20.00 im Pfarrsaal des ÖZ.

ST. PAUL HEIDINGSFELD

REUTERSTR. 10 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 66 09 79 83 | FAX 66 09 79 84
WWW.HEIDINGSFELD-EVANGELISCH.DE

- Sa., 9.4., 17.00 **Paulini-Gottesdienst.**
- Fr., 15.4. **Karfreitag:** 9.30 Gottesdienst mit Beichte. 3. biblische Kirchenleitbild-Predigt „Das Kreuz Christi“. 11.00 Lukaskirche.
- Di., 26.4., 19.30 **Ökumenischer Arbeitskreis.**
- Do., 28.4., 14.00 **Seniorenandacht.** Betrachtung und Singen von Osterliedern.

THOMASKIRCHE GROMBÜHL

SCHIESTLSTR. 54 | 97080 WÜRZBURG
TEL. 2 25 18 | FAX 2 25 14
WWW.WUERZBURG-THOMASKIRCHE.DE

Wir laden ein ...

- zum ökumenischen Kreuzweg am Fr., 8.4., 18.30.
- zur Feier der Heiligen Drei Tage: Gründonnerstag, 14.4., 19.00; Karfreitag, 15.4., 10.00; Ostersonntag, 17.4., mit Osternacht 6.00 und Festgottesdienst 10.00. Der ganze Weg unseres Herrn Jesus Christus durch Leiden, Sterben und Auferstehung wird dabei als „ein Gottesdienst“ gestaltet, den die Gemeinde von Station zu Station mitgehend feiert. Der Gründonnerstag ist der Beginn einer bis zur Osternacht reichenden Liturgie.
- zum Gottesdienst für Klein und Groß am Mo., 18.4., 10.00.

TRINITATISKIRCHE ROTTENBAUER

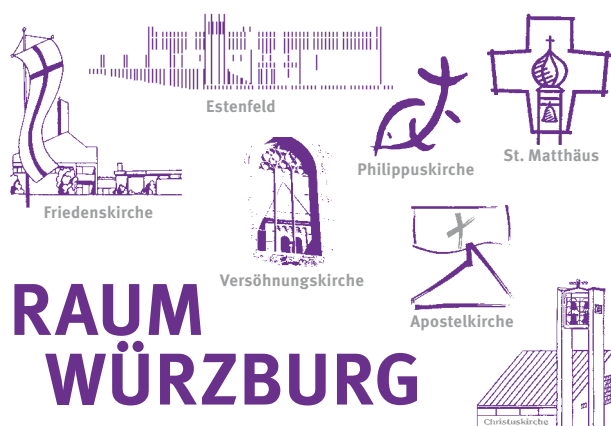
UNTERER KIRCHPLATZ 1 | 97084 ROTTENBAUER
TEL. 6 73 97 | FAX 6 60 50 67
WWW.ROTTENBAUER-EVANGELISCH.DE

Unsere Kirche ist offen zum Innehalten und stillem Gebet jeweils Mo. bis Fr., 10.00–17.00 und So., 9.30–17.00. Bleiben Sie behütet!

EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE – ESG

FRIEDRICH-EBERT RING 27B | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 96 19-0 | FAX 7 96 19-20
WWW.ESG-WUERZBURG.DE

- Jeden So., 19.00 Gottesdienst in der ESG (Ausnahme Ostersonntag, siehe unten).
- Jeden Mo. und Do., 7.30 Meditation am Morgen in St. Stephan.
- Jeden Do., 20.00 Online-Hauskreis für Studierende.
- Fr., 14-tägig, 20.00 Bibelgespräch für Berufstätige.
- Mitte/Ende April Beginn unserer regelmäßiger Arbeitskreise und Musikgruppen.
- Fr., 15.4., 14.15 Gang zum Stationenweg beim Käppele und Karfreitagsandacht.
- So., 17.4., 10.00 Online-Ostergottesdienst.
- Di., 26.4., 14.30 Trauerfeier Körperspender auf dem Waldfriedhof.
- So., 1.5., 19.00 Ökumenischer Semestereröffnungsgottesdienst in St. Johannis.



RAUM WÜRZBURG

PHILIPPUSKIRCHE EISINGEN-KIST-WALDBRUNN

AM MOLKENBRÜNNLEIN 10 | 97249 EISINGEN
TEL. 0 93 06/31 74 | FAX 0 93 06/98 28 12
WWW.PHILIPPUSKIRCHE.DE

- Kraft(w)orte to go: Kurze ökumenische Andacht im Freien mit besonderer Musik am So., 10.4., 18.00 in Eisingen, kath. Kirchplatz.

- **Impulse für mein Jahr:** Impulse aus der Bibel für unser Leben am Mi., 6.4. und Mi., 13.4., jeweils 20.00–21.15, online über Zoom. Keine Vorkenntnisse nötig, nur Kamera und Mikrophon. Link zum reinschalten bekommen Sie über pfarramt.eisingen@elkb.de.
- **Ökumenisches Osterfeuer:** Sa., 16.4., 20.30, Erbachshof Eisingen.

ST. MARKUS ESTENFELD-KÜRNACH

PFARRHAUS | SCHWARZE ÄCKER 36 | 97273 KÜRNACH
GEMEINDEZENTRUM | DÜRERSTR. 46 | 97230 ESTENFELD
TEL. 0 93 67/9 82 03 01 | FAX 0 93 67/9 82 03 02
WWW.EVANGELISCH-ESTENFELD.DE

- **MiniGottesdienste:** Jahresthema: „Vater unser“ 11.00 am Mo., 18.4. mit zwei Taufen.
- **Konfirmation:** So., 10.4., 10.30 Gottesdienst. Beichte Mo., 11.4., 18.00. St. Michael, Kürnach.
- **Wir feiern Ostern!** Karfreitag, 15.4., 11.15, mit Abendmahl in der kath. Kirche St. Mauritius, Estenfeld. Ostersonntag, 17.4., 5.30 am Osterfeuer vor dem Gemeindezentrum. Ostermontag, 18.4., 11.00, MiniGottesdienst mit Taufen, Ort wird noch bekannt gegeben.

APOSTELKIRCHE GERBRUNN

KOPERNIKUSSTR. 10A | 97218 GERBRUNN
TEL. 09 31/70 07 27 | FAX 09 31/3 04 97 10
WWW.APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE

Endlich ist es soweit: Die neue Außentreppe der Apostelkirche ist fertig! Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die durch Rat und Tat, aber auch durch ihre Spenden zur Verwirklichung dieses Projektes beigetragen haben!

ST. MATTHÄUS HÖCHBERG-WALDBÜTTELBRUNN-HETTSTADT

AM TRIEB 13 | 97204 HÖCHBERG
TEL. 09 31/4 87 25 | FAX 09 31/4 04 24 35
WWW.HOECHBERG-EVANGELISCH.DE

- Am So., 3.4., 10.00 findet im Bonhoeffer-Gemeindehaus endlich wieder der KidsGO, ein Kindergottesdienst für Kinder von fünf bis zwölf Jahren in zwei Altersgruppen, statt. Die Erwachsenen sind parallel zum Hauptgottesdienst, die ganz Kleinen zur Kleinkinderbetreuung willkommen.
- Am Ostermontag, 18.4., 10.00, feiern wir auf der Wiese am Paul-Gerhardt-Haus Familiengottesdienst mit Ostereiersuche. Herzliche Einladung! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FRIEDENSKIRCHE ROTTENDORF

JAHNSTR. 1 | 97228 ROTTENDORF
TEL. 0 93 02/15 91
WWW.FRIEDENSKIRCHE-ROTTENDORF.DE

- **Ökumenisches Friedensgebet:** jeden Mo., 19.00 in der Friedenskirche (außer in den Ferien).
- **Die Pfarrstelle ist derzeit vakant.** Zuständig für Taufen, Trauungen oder Bestattungen: Pfarrer Lezu, Tel.: 09 31/27 10 00. Pfarramtsführung: Pfarrer Reichel, Tel.: 09 31/3 22 84 70.

Fortsetzung
► siehe Seite 12

Bestattungen Papke

auf allen Friedhöfen tätig
Erd-, Feuer-, Baumbestattungen

Wörthstraße 10, 97082 Würzburg 0931-4173840

GOTTESDIENSTE

APRIL 2022

F Familiengottesdienst	Gi Gottesdienst mit Taufe	A Abendmahl	Besondere Gottesdienste: siehe Seite 15
GK Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	K Kindergottesdienst	B Beichte	
zeitig Kindergottesdienst	M Minigottesdienst	AB Abendmahl mit Beichte	

STADT WÜRZBURG									
St. Stephan Altstadt	Sonntag, 27.3. 8.00 Dolling 10.00 Dolling	Sonntag, 3.4. 8.00 A Berckm. 10.00 A Berckm.	Sonntag, 10.4. 8.00 Hentschel 10.00 Hentschel 11.15 K Herder.	Gründo., 14.4. 20.00 A Slenczka/Wildfeuer	Karfr., 15.4. 10.00 A Slenczka 15.00 Dolling	Karsam., 16.4. 22.00 A Dolling/Berckmüller	Osterso., 17.4. 10.00 A Slenczka/Dolling	Ostermo., 18.4. 10.00 Herderich/Folddenauer	Sonntag, 24.4. 8.00 Slenczka 10.00 Slenczka
St. Johannes Altstadt	10.00 Albrecht	10.00 Schmidt	10.00 Reichel	18.00 A Albrecht	10.00 Reichel 15.00 Wildfeuer		5.30 Reichel 10.00 Bornowski	10.00 Wassermann	10.00 Reichel
Unterdürrbach Immanuelkirche	9.45 Földen.				9.45 Földen.		9.45 Wildfeuer		
Deutschhauskirche	9.30 Rothmann	9.30 Petsch	9.30 Schlüter	19.00 Rothmann	9.30 Rothmann 15.00 Rothmann		9.30 Rothmann	11.00 F Rothmann	9.30 Pieper
Erlöserkirche	11.00 Rothmann	11.00 Petsch	11.00 F Rothm.		11.00 Rothmann		11.00 Rothmann	11.00 Petsch	11.00 Pieper
Auferstehungskirche Garten.-Keesb.	10.00 Klein	10.00 A Hötzel	10.00 Hötzel	16.00 F Team	10.00 A Hötzel		6.00 Team	10.00 Tschach	10.00 A Hötzel
Gethsemanekirche Heuchelhof	10.30 Kinderknecht	18.30 Bamberger	10.30 Tewes		10.30 Bamberger		5.30 Bam./Tew. 10.30 Tewes	10.30 Bamberger	18.30 Tewes
Gnadenkirche Sanderau	10.00 v.d. Pahlen	10.00 F Dummert	10.00 Dummert	19.00 AB Dummert	10.00 AB Du. 15.00 A Du.		10.00 A Dummert	10.00 Katz	10.00 Dummert
Hoffnungskirche Versbach	10.15 Schrick 11.30 F Team	10.15 A Schrick	10.15 Schwarz	19.30 A Kömer	10.15 A Mundi. 15.00 A Mundi.		6.00 A Schrick 10.15 A Schrick	10.15 Kömer	10.15 A Schrick
Bekennnikirche Rimpar		10.15 Mundinar					6.00 A Kömer 10.15 A Mundi.		10.15 Mundinar
Martin-Luther-Kirche Frauenland	10.00 Natzschka	10.00 A Natzsch.	10.00 Betscher		10.00 A Natzsch.		10.00 A Natzsch.	10.00 Natzschka	10.00 A Natzsch.
Ökumenisches Zentrum Lengfeld	11.00 Team	9.30 Grunwald	10.00 Lezuo	20.00 A Lezuo	9.30 A Lezuo	21.00 Lezuo	9.30 A Lezuo	11.00 Fritsch	9.30 A Lezuo
St. Paul Heidingsfeld	9.30 Richter 19.30 Teschke	9.30 Gi Richter/ Teschke	Sa., 17.00 M Ri. So., 9.30 Tesch.	19.30 A Teschke	9.30 B Teschke 15.00 Richter		9.30 A Teschke	10.00 F Richter	9.30 v.d. Pahlen
Lukasirche Steinbachtal	11.00 Richter	11.00 Mebert	11.00 Schi./Team		11.00 B Teschke	19.00 Schindelin	11.00 A Teschke	11.00 v.d. Pahl.	11.00 Richter
Thomasikirche Grombühl	10.00 Fischer	10.00 A Fischer	10.00 Grosch	19.00 A Fischer	10.00 Fischer		6.00 A Fischer 10.00 Floß	10.00 Fischer	10.00 A Fischer
Trinitatiskirche Rottenbauer	9.15 Kinderk.	10.00 A Bamb.	9.15 Tewes	18.30 A Bamb.	9.15 Tewes		10.00 A Bamb.	9.15 Bamb.	10.00 Web.-Hen.
Evangelische Studentengemeinde	19.00 Wasserm.	19.00 Wasserm.	19.00 Wasserm.				19.00 Wasserm.	19.00 Wasserm.	19.00 Wasserm.
Blaues Kreuz	16.30 Stradtner	16.30 Stradtner					16.30		16.30 Stradtner
Landeskirchliche Gemeinschaft	18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Wagner		14.30 A Wagner		18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Mühlich
RAUM WÜRZBURG	Sonntag, 27.3.	Sonntag, 3.4.	Sonntag, 10.4.	Gründo., 14.4.	Karfr., 15.4.	Karsam., 16.4.	Osterso., 17.4.	Ostermo., 18.4.	Sonntag, 1.5.
Eisingen Philippuskirche	10.00 Hüttner	10.00 Mü.-Ol.	10.00 Mü.-Ol.	19.00 Hüttner	10.00 A Mü.-Ol.	20.30 Erbachsh. Mü.-Ol.	10.00 A Mü.-Ol.	10.00 Schmitt	10.00 Mü.-Ol. 15.30 M Mü.-Ol.
Estenfeld Gemeindezentrum St. Markus	9.30 A Ackst. 11.00 M	9.30 Hofmann-Kasang			11.15 A Hof-Kas. St. Mauriti.		5.30	11.15 Lezuo	9.30 Acksteiner
Kürnach St. Michael			Sa., 18.00 AB So., 10.30 Konf.						
Gerbrunn Apostelkirche	10.45 A Konrad	10.45 Schlüter	10.45 Konrad	19.00 A Schlü.	10.45 A Schlü.		10.45 A Schlü.	10.45 Prechtel	10.45 Schlüter
Höchberg Matthäuskirche					15.00 S. Fenske				
Hexenbruch Bonh.-Gemeindehaus		10.00 GK D. Fen.	10.00 GK Wiesh.	19.00 A D. Fen.	10.00 GK D. Fen.		10.00 GK A S. Fe.	10.00 GK Wind.	10.00 GK S. Fen.
Hettstadt St. Sixtus	10.00 GK Krügel								
Waldbüttelbrunn Paul-Gerhardt-H.								10.00 F Kri./Team	
Rottendorf Friedenskirche	9.30	9.30 Schlüter	9.30 Fritze				9.30 A Schlü.	9.30 Fritze	9.30 Schlüter

Veitshöchheim Christuskirche	10.00 Grunwald	10.00 A Engel	10.00 Riedel	10.00 Riedel	18.00 Riedel	10.00 Riedel	10.00 F A Grunwald	10.00 Thüngers. Kaufhold	10.00 A
Güntersleben St. Maternus									
Zelt Versöhnungskirche		10.00 Fuchs			19.00 Eckle	10.00 GK A Gru.		10.00	
Margetshöchheim Gemeindehaus	10.00 Fuchs		10.00 Leutritz			10.00 Fuchs		10.00	Sa., 18.00
LAND SÜD									
Albertshausen Kirche	Sonntag, 27.3.	Sonntag, 3.4.	Sonntag, 10.4.	Gründo., 14.4.	Karfr., 15.4.	Karsam., 16.4.	Osterso., 17.4.	Ostermo., 18.4.	Sonntag, 1.5.
Fuchsstadt Pfarrkirche	9.00 Schlör	9.00	10.00 Web.-Hen.		10.00 Web.-Hen.	10.00 Web.-Hen.		10.00 v.d. Pahlen	9.00 Schlör
Lindflur Kirche	10.00 Schlör		9.00 Web.-Hen.			10.00 Noll	10.00 Noll	10.00 Schlör	9.00 Penßel
Geroldshausen Kirche		10.00 Badstiebib. 15.00 F Noll				10.00 Noll	5.30 Badstieber/Team		
Röttingen Georgskapelle			9.00 Badstieb.				10.00 Badstieb.		
Giebelstadt St. Oswald-Kirche	10 GK Meyer	9.00 Gem.-h. Schlör	10.00 GK Schlör 11.15 M Sch./Team	19.00 A Gem.-h. Schlör	14.00 AB Schlör	10.00 AB Schlör	5.30 A Schlör	10.00 GK Schrodt	10.00 Schlör
Herschheim St. Georg-Kirche		10.00 Schlör	10.30		9.15		10.00 Schlör		10.00 Schlör
Lindelbach St. Sebastianskirche	9.15					9.15	10.30	9.15	10.30
Randersacker kath. Pfarrsaal		10.30							10.30
Westheim Dreifaltigkeitskirche	10.30	9.15	9.15	20.00 A	10.30 A	9.30 A	9.15	10.30	9.15
Ochsenfurt Christuskirche	9.30 Müller	9.30 GK A Mey. 11.00 Gauk. Mey.	9.30 Schmidt	19.00 AB Müller	9.30 A Müller	21.00 Müller	9.30 A Meyer	9.30 Müller	9.30 Müller 11.15 Gauk. Mü.
Erlach St. Johanniskirche	8.30 Müller		8.30 Schmidt			15.00 A Müller	8.30 Meyer	8.30 Müller	8.30 Müller
Reichenberg Kirche	9.00 Penßel					10.00 Penßel	5.30 Penßel 10.00 Penßel	9.30 Konf. Penßel	
Uengershausen Kirche	10.00 Penßel		10.00 Penßel			14.00 Penßel		10.00	
Sommerhausen St. Bartholomäuskirche	9.30 Maier	9.30 Maier	Sa., 18.00 AB + So., 9.30 Konf. + 18.00 alle Maier	19.00 AB Maier	9.30 AB Maier		5.30 Maier 9.30 Maier	9.30 Schiller 11.00 F Maier/Team	9.30 Bartel
Eibelsstadt Kreuzkapelle					13.00 Stadtpfarrkir. Maier				10.45 Maier
Winterhausen St. Nikolauskirche	9.30 Bartel	10.00 Foldenauer	9.30 Fold. 14.00 A Fold.	19.00 A Foldenauer	9.30 A Fold. 14.30 Fold.		5.00 A Fold. 9.30 Fold.	10.00 Zesewitz/Fold.	9.30 Krauß
Gößmannsdorf Kreuzkapelle			10.45 A Fold.						
LAND WEST		Sonntag, 3.4.	Sonntag, 10.4.	Gründo., 14.4.	Karfr., 15.4.	Karsam., 16.4.	Osterso., 17.4.	Ostermo., 18.4.	Sonntag, 24.4.
Billingshausen Kirche	9.00 Festhalle Betsch.	9.00 Betschinske	9.00 Krönert	19.00 AB Betschinske	9.00 A Betschinske		7.00 Friedhof 9.00 Betsch.	10.30 K Betschinske	9.00 Eckle 10.30 K Betsch.
Leinach St. Peter	10.30 Betsch.				11.00 A Betsch.			10.30 Betsch.	
Karlstadt St. Johannes	10.30 Hörning	10.30 Hörning	10.30 Hörning	19.00 A Thelen	10.30 A Hörning		5.30 A Thelen 10.30 A Hörning	10.30 F Hörning	10.30 Thelen
Oberaltertheim Kirche	9.00 Video Männer	9.15 Männer	9.15 Männer	19.30 Steinbr. Männer	9.15 A Männer		9.15 Franke-Lissok		9.15 Korn
Remlingen Andreaskirche	10.30 Grönert	10.30 Mirlein	Sa., 10.30 Mirl. So., 10.30 Mirl.	19.00 B Mirlein	10.30 Mirlein 15.00 Grönert		5.30 Mirlein 10.30 Mirlein	10.30 Grönert	10.30 Grönert
Thülingen St. Georg		9.00 Morgenst.	9.00 Schneider	20.00 A Schneider	9.00 Schneider		8.00 Morgenst. 10.00 Schneider	9.00 Hamann	10.00 A Schneider
Arnstein Christuskirche	10.30 Schneider	10.30 Morgenst.	10.30 Schneider		10.30 Schneider		5.30 A Schn.	10.30 A Schn.	Sa., 18.00 Schn.
Uettingen Bartholomäuskirche	9.00	10.30	10.30	17.00	13.30		10.30	9.00	10.30
Unteraltertheim St. Martin	9.00 Video Mä.	10.30 Männer	10.30 Männer		10.30 A Männer		10.30 Fra.-Lis.	10.00 F Männer	10.30 Korn
Steinbach Betsaal	9.00 Video Mä.						9.15 A Männer		

Fortsetzung ► von Seite 9

CHRISTUSKIRCHE VEITSHÖCHHEIM

GÜNTERSLEBENER STR. 15 | 97209 VEITSHÖCHHEIM
TEL. 09 31/9 13 13 | FAX 09 31/9 13 19
WWW.VEITSHOECHHEIM-EVANGELISCH.DE

- **Konzert mit Jericho:** Sa., 9. 4., 19.00. Eine wunderbare Mischung aus Pop, Chanson, Spiritual und Folk. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.
- **Osterzeit:** Die Familien-Aktion „Von Anfang bis in Ewigkeit“ gibt es auch 2022, und zwar vom So., 10. 4., bis Mo., 18. 4. Info und Anmeldung unbedingt bis So., 3. 4. über die Homepage. Dort finden Sie auch Informationen zu den vielfältigen Gottesdiensten in unserer Gemeinde auf dem Weg von Gründonnerstag bis Ostern.

VERSÖHNUNGSKIRCHE ZELL-MARGETSHÖCHHEIM-ERLABRUNN

HAUPTSTR. 124 | 97299 ZELL AM MAIN
TEL. 09 31/46 78 79 78 | FAX 09 31/46 78 79 19
WWW.VERSOEHNUNGSKIRCHE.COM

Sa., 30. 4., 16.00 **Zwackelgottesdienst** für Kinder von null bis sechs Jahren mit ihren Familien in der Versöhnungskirche.



Uengershausen



Albertshausen



Ochsenfurt



Herchshheim



Winterhausen



Westheim



Erlach



Giebelstadt



Geroldshausen



Sommerhausen



Lindelbach

LAND SÜD



Reichenberg

ALBERTSHAUSEN, FUCHSSTADT, LINDFLUR

KIRCHENSTR. 4 | 97234 REICHENBERG-ALBERTSHAUSEN
TEL. 0 93 66/61 12 | FAX 0 93 66/98 08 07
PFARRAMT.ALBERTSHAUSEN@ELKB.DE

GEROLDSHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97256 GEROLDSHAUSEN
TEL. 0 93 66/4 30 | FAX 0 93 66/9 82 34 77
WWW.GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE

- **Elise Badstieber** trat am 1. März ihren Probedienst als **Pfarrerin z.A. in Geroldshausen** an. Die **Ordination** durch Regionalbischofin Gisela Bornowski war am So., 6. 3. in der St. Bartholomäuskirche in Sommerhausen.

- So., 3. 4., 15.00 **Kinderkirche Konfis for Family.**
- Ostersonntag, 17. 4., 5.30 **Osternacht** mit anschließendem Osterfrühstück.

HERCHSHEIM-GIEBELSTADT

OBERE KIRCHGASSE 4 | 97232 GIEBELSTADT
TEL. 0 93 34/99 39 33 | FAX 0 93 34/99 39 40
WWW.EVANGELISCH-IM-GAU.DE

- Fr., 1. 4., 19.00 **Gott gemeinsam loben:** gemeinsames Singen für alle.
- Mo., 4. 4. und 25. 4., 20.00 **Frauenkreis.**
- Do., 7. 4., 14.00 **Seniorenkreis „Frohe Runde“.**
- So., 24. 4. **Pilgern:** Treffpunkt Rathaus Hof Giebelstadt, Anmeldung im Pfarramt.

LINDELBACH-RANDERSACKER- WESTHEIM

LINDELBACHSTR. 18 | 97236 RANDERSACKER
TEL. 0 93 03/3 46
PFARRAMT.LINDELBACH@ELKB.DE

OCHSENFURT-ERLACH

DR.-MARTIN-LUTHER-STR. 24 | 97199 OCHSENFURT
TEL. 0 93 31/23 84 | FAX 0 93 31/24 04
WWW.OCHSENFURT-EVANGELISCH.DE

- Mi., 13. 4., 14.30 **Seniorenkreis:** Vorbereitung auf Ostern.
- Sa., 16. 4., 21.00 **Feier der Osternacht.**
- Mo., 18. 4., 18.00 **Ökumenischer Gottesdienst.**
- Mi., 13. 4. und 27. 4., 9.00 **Ökumenischer Bibelkreis,** Pfarrzentrum St. Andreas Ochsenfurt.

REICHENBERG-UENGERSHAUSEN

BAHNHOFSTR. 40 | 97234 REICHENBERG
TEL. 09 31/6 99 69 | FAX 09 31/9 91 76 28
PFARRAMT.REICHENBERG@ELKB.DE
WWW.EVANGELISCH-IN-REICHENBERG.DE

- Mo., 14-tägig, 20.00 **Kirchenchor.**
- Di., 19.00 **Orthopädische Gymnastik I.**
- Do., 10.00 **Krabbelgruppe.**
- Fr., 17.15 **Posaunenchor.**
- Fr., 29. 4., 19.30 **„Zum guten Schluss“.**

SOMMERHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97286 SOMMERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 29 | FAX 0 93 33/90 39 36
WWW.KIRCHE-SOMMERHAUSEN.DE

- Sa., 2. 4., 17.00 **Frühlingskonzert** der Zollkapelle Nürnberg.
- Di., 5. 4., 19.00 **Frauenkreis,** Thema: „Mut tut gut – Esther, eine Frau des Alten Testaments“.
- So., 17. 4., 5.30 **Feier der Osternacht.**
- Fr., 29. 4., 19.00 **Kleines Orgelpodium „Tanz in den Mai“** Kreuzkapelle Eibelstadt.

WINTERHAUSEN

HAUPTSTR. 2 | 97286 WINTERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 05 | FAX 0 93 33/18 74
WWW.WINTERHAUSEN-EVANGELISCH.DE

- **Konfirmation:** Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden So., 3. 4., 10.00, Konfirmandenbeichte Sa., 30. 4., 18.00, Konfirmation So., 1. 5., 9.30.
- **Ostern:** Tischabendmahl im Kantorat Do., 14. 4., 19.00, Gottesdienst Fr., 15. 4., 9.30, Andacht zur Todesstunde Fr., 15. 4., 14.30, Osternacht 17. 4., 5.00, Gottesdienst So., 17. 4., 9.30, Osterspaziergang Mo., 18. 4., 10.00.

Selbständig und sicher!

Der Johanniter-Hausnotruf.

Zuhause in vertrauter Umgebung leben.
Im Falle eines Falles kommt unsere persönliche Hilfe rund um die Uhr zu Ihnen nach Hause – und das im ganzen Stadtgebiet und Landkreis.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tel. 09721 7037-31

www.johanniter-hausnotruf.de



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

Auch in Ihrem Ort verfügbar!



BILLINGSHAUSEN

UNTERTORSTR. 6 | 97834 BILLINGSHAUSEN
TEL. 0 93 98/2 81 | FAX 0 93 98/99 89 71
PFARRAMT.BILLINGSHAUSEN@ELKB.DE

KARLSTADT

ARNSTEINER STR. 7 | 97753 KARLSTADT
TEL. 0 93 53/23 40 | FAX 0 93 53/99 61 99
WWW.KARLSTADT-EVANGELISCH.DE

- Montags, 18.30 **Posaunenchor.**
- Mo., 18.4., 10.30 **Familien-GD.**
- Fr., 29.4., 16.00 **Mini-GD.**
- „Mensch werden“ **Kunst-Ausstellung mit lebensechten Holzfiguren:**
- Di., 12.4., 19.00 Mensch werden – miteinander leben: Musikalische Passionsandacht; Gemeinschaft – Individualismus, szenische Dialoge begleitet mit Gitarre.
- Sa., 23.4., 19.00 Mensch werden – Abschied – was bleibt: Blick zurück auf die Zeit und dem Erlebten mit den Skulpturen. Musik: Posaunenchor Thüngen und Karlstadt.

OBERALTERTHEIM

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
WWW.ALTERTHEIM-EVANGELISCH.DE

- Mittwochs, 9.00 **Krabbelgruppe.**
- Donnerstags, 17.00 **Kinderchor.**
- Freitags, 16.00 **Jungchar.**
- Mo., 11.4., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren** – Gottesdienst.

REMLINGEN

AM ALTEN KELLER 7 | 97280 REMLINGEN
TEL. 0 93 69/23 56 | FAX 0 93 69/98 15 64
WWW.REMLINGEN-EVANGELISCH.DE

Im April feiern wir an vier Terminen unsere **Jubelkonfirmationen**, inklusive derer, die in den letzten beiden Jahren ausfallen mussten. Wenn Sie im Jahr 1950/51/52, 1960/61/62 oder 1970/71/72 in Remlingen konfirmiert wurden und noch keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt – wir senden Ihnen die Einladung umgehend zu. Gnadenkonfirmation: So., 10.4., Diamantene Konfirmation: Sa., 9.4., Goldene Konfirmation: Sa., 23.4. und So., 24.4., jeweils 10.30.

THÜNGEN-ARNSTEIN

PLANPLATZ 1–2 | 97289 THÜNGEN
TEL. 0 93 60/9 91 37 | FAX 0 93 60/9 91 39
WWW.THUENGEN-EVANGELISCH.ORG
WWW.ARNSTEIN-EVANGELISCH.DE

UETTINGEN

KIRCHPLATZ 1 | 97292 UETTINGEN
TEL. 0 93 69/23 91 | FAX 0 93 69/9 80 01 15
PFARRAMT.UETTINGEN@ELKB.DE
WWW.EVANGELISCHE-KIRCHENGEMEINDE-UETTINGEN.DE

UNTERALTERTHEIM-STEINBACH

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Donnerstags, 9.00 **Krabbelgruppe.**
- Do., 7.4., 9.00 **Frauenfrühstück plus.**
- Mo., 11.4., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren** – Gottesdienst in Oberaltertheim.
- Fr., 29.4., 16.00 **Teenie-Treff.**

KONTAKT



IHR EVANGELISCHES DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat: Zwinger 3c | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 |
E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de |
www.wuerzburg-evangelisch.de
Spendenkonto: IBAN DE86 5206 0410 0001 1190 01

Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium Würzburg: Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/ 2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | www.evdhg.de

Dekanatsmusikschule: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/ 3 54 12-30

Bläserensembles des Dekanats: Dekanatskantorin Rebekka Follert, Tel.: 09 31/20 70 01 05

Evang. Jugendwerk: Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 97-60 | E-Mail: info@ej-wuerzburg.de | www.ej-wuerzburg.de

Evang. Studentengemeinde (ESG): Friedrich-Ebert-Ring 27b | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/79 61 90 | www.esg-wuerzburg.de

Gehörlose: Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de

Medienstelle und Schulreferentin: Friedrich-Ebert-Ring 27c | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | E-Mail: schulreferat.wuerzburg@elkb.de

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evang. Bildungszentrum: Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 21 75-0 | www.schroeder-haus.de

EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

Evang. Bürgerstiftung: Vorstand Andreas Klaeger | Tel.: 09 31/8 47 57 | www.buergerstiftung-wue.de
Stiftung Altenhilfe: Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@stiftung-altenhilfe.de | www.stiftung-altenhilfe.de
Stiftung Klinik-Seelsorge: Pfarrer Jürgen Floß | Tel.: 09 31/20 15 35 14 | E-Mail: e_floss_j@ukw.de

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK): Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

Blaues Kreuz: Psychosoziale Suchtberatung Haugerring 8 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/35 90 52 20 | E-Mail: suchtberatung.wuerzburg@blaues-kreuz.de
Ortsverein und Selbsthilfegruppen Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | wuerzburg@blaues-kreuz-bayern.de

CVJM: Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/ 30 41 92 72 | E-Mail: anmeldung@cvjm-wuerzburg.de | www.cvjm-wuerzburg.de

Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte im Albert-Schweitzer-Haus: Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit: Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 | E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft: Reisgrubengasse 1 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | E-Mail: wuerzburg@lkg-bayern.de

Nagelkreuzzentrum: s.o. Dekanat

ANZEIGE

Bestattungs- und Überführungs- Institut
FRIEDE
Häring e.K. Bestattermeister
- Dienst den Lebenden · Ehre den Toten -
Sammelstr. 69 · 97070 Würzburg · Tel. 0931 355 82-0
www.friede-wuerzburg.de · info@friede-wuerzburg.de

MONATSSPRUCH

April 2022

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Joh. 20, 18



Die KOLLEKTE im April ...

... ist für die Diakonie und die Kirchenpartnerschaft mit Ungarn bestimmt.

TERMINKALENDER KIRCHENMUSIK

Sa 2.4. 17.00 Frühlingskonzert der Zollkapelle Nürnberg in St. Bartholomäus, Sommerhausen.

So 3.4. 10.00 Besonders musikalisch gestalteter Gottesdienst: Band Inswingtief mit Swing und Latin Jazz; Thomas Buffy, Jazz-Geige, in der Auferstehungskirche, Würzburg.

Sa 9.4. 19.00 Konzert mit Jericho: Eine beseelte, handgemachte Mischung aus Pop, Chanson, Jazz, Spiritual und Folk, in der Christuskirche, Veitshöchheim.

So 10.4. 18.00 Orgelandacht: Werke von Marcello, Gárdonyi u.a., mit Michael Buttmann (Posaune), Christian Reif (Orgel). Anmeldung: okfreudenstein@hotmail.com, in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Fr 15.4. 19.00 M. Durufé „Requiem“ und Motetten, J. Alain „Litanies“. Barbara Werner (Alt), Sven Fürst (Bariton), Martin Gál (Orgel), Bachchor und Bachorchester Würzburg, Leitung Regine Schlereth, in St. Johannis, Würzburg.

Fr 29.4. 19.00 Kleines Orgelpodium „Tanz in den Mai“ in der Kreuzkapelle Eibelstadt.

19.30 „Zum guten Schluss“ in der evang. Kirche in Reichenberg.

So 1.5. 18.00 Anima. Gesänge von Trost und Hoffnung. Ensemble Cosmedin: Stephanie Haas (Gesang, Rezitation, Zimbel), Christoph Haas (Psalter, Tambura, Rubeba, Rahmentrommeln) in St. Stephan, Würzburg.

BILDUNG

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich! Anmeldung und Information: mail@schroeder-haus.de oder Tel. 09 31/32 17 50.

Di 5.4. 15.00 🌱 **Internet-Café:** Fakenews und Hoax – die digitalen Zeitungsenten. Referent: Thomas Ortlepp. Gebühr: 6,- €.

19.00 🌱 **Grüne Architektur.** Über die Auswirkungen der Architektur von heute auf die Natur von morgen – Online-Vortrag. Referenten: Markus Schmale und Michael Müller. Gebühr: 6,- €.

Mi 6.4. 10.00 🌱 **Frühe Luftfahrt in Franken (1780–1914)** – Mittwochstreff. Referent: Dr. René Del Fabbro. Gebühr: 5,- €.

Do 7.4. 20.00 🌱 **Literatur bewegt.** Menschenrechte. Ein musikalisch-literarischer Abend mit Simone Barrientos, Dr. med. Martin Flesch, Carolin Hasenauer, Martin Heilig, PD Dr. Anni Hentschel, Wolfgang Jung, Dekan Dr. Wenrich Slenczka und Rosemarie Seitz (Harfe). Ort: Kirche St. Stephan, Wilhelm-Schwinn-Platz 1. Gebühr: 10,- € (ermäßigt 6,- €). Der Erlös des Abends kommt konkreten Menschenrechtsprojekten zugute.

Di 26.4. 15.00 🌱 **Internet-Café:** Sicher einkaufen und bezahlen. Referentin: Eva-Maria Hartmann. Gebühr: 6,- €.

Mi 27.4. 10.00 🌱 **Dag Hammarskjöld – Mittwochstreff.** Referentin: Gisela Groh. Musik: Gudrun Wagner (Gitarre). Gebühr: 5,- €.

Do 28.4. 19.00 🌱 **Ohne Pilze kein Wald und warum Fledermäuse so oft umziehen.** In Kooperation mit der Umweltstation des Bund Naturschutz Ökohaus Würzburg. Referentin: Ulla Reck. Gebühr: 6,- €.

Sa 30.4. 18.30 🌱 **Vernissage zur Eröffnung der Ausstellung: „Himmlisch. Tierisch. Unterirdisch.“** Einführung: PD Dr. Anni Hentschel. Jazz: Christian Bekmulin (Gitarre), Rudi Engel (Kontrabass). Ort: Schröder-Haus, Kirche St. Stephan, Wilhelm-Schwinn-Platz. Anmeldung erforderlich, Eintritt frei. Im Anschluss an die Einführung sind Sie eingeladen, mit einem Glas Sekt oder Saft die Ausstellung zu entdecken.

Veranstalter:

🌱 = Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum | Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 75-0 | E-Mail: mail@schroeder-haus.de | Internet: www.schroeder-haus.de
 🌱 = Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses | Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 | E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE

KLINIKGOTTESDIENSTE Raum der Stille/ZOM: jeden So., 9.00 mit A.

Meditation am Morgen: jeden Mo. und Do., 7.30–8.00 in St. Stephan, Würzburg.

Gebet für Frieden und Versöhnung: jeden Fr., 13.00–13.15 in der Marienkapelle, Würzburg.

Taizégebet: Mi., 6.4., 18.00 in der Bekenntniskirche in Rimpar.

Ökumenischer Frauengottesdienst (auch für Männer): Fr., 8.4., 19.00 in St. Stephan, Würzburg.

Gebärdensprachlicher Gottesdienst: Sa., 9.4., 14.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Osterfestgottesdienst: So., 17.4., 10.00 mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski in St. Johannis, Würzburg, 10.00 mit Dekan Dr. Wenrich Slenczka in St. Stephan, Würzburg.

Gottesdienst ungarische Gemeinde: So., 17.4., 16.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Kunst im Schröder-Haus und in der Stephanskirche:

**Himmlisch.
Tierisch.
Unterirdisch.**

2. Mai bis 3. Juni

- Tierporträts, Buntstiftzeichnungen von Raoul Kaffka (Schröder-Haus, bis 22.7.)
- Himmel und Hölle, Installation aus Papier von Gabi Weinkauff (Altarraum Stephanskirche)
- Das Menschenbild und die andere Sicht der Dinge, Malerei von Erhard Löblein (Untere Empore Stephanskirche)
- Extrablätter, Literaturschnipsel von Amadé Esperer, Rainer Greubel, Svetlana Hübscher, Johannes Jung, Christine Weisner, Barbara Wolf (Balkon des Schröder-Hauses)

Die Ausstellung im Schröder-Haus ist von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.00 Uhr, während der Veranstaltungszeiten oft auch abends zugänglich. Die Stephanskirche ist täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Keine Besichtigung zu Gottesdienstzeiten.



Raoul Kaffka bei der Arbeit. Foto: privat.

BUCHTIPP



FrühlingsLichtGeschichten

Am 23. April ist der Welttag des Buches. Seit einigen Jahren erscheint jedes Jahr aus diesem Grund jeweils ein Buch mit kleinen Geschichten. Es eignet sich sehr gut zum Verschenken zu vielen Anlässen. Das Thema des diesjährigen Bandes ist Licht: Sonnenstrahlen im Leben, Licht und Hoffnung in schwierigen Situationen, das Licht des Frühlings und die österliche Auferstehungshoffnung. Zehn Autoren haben jeweils eine Geschichte zu diesem netten kleinen Büchlein beigetragen, das unterhaltsam und voller Hoffnung ist.

Steffen Winkler, Stephans-Buchhandlung

Brunnen-Verlag, 60 Seiten, 4,99 €



**STEPHANS-
BUCHHANDLUNG**

Matthias Mittelstädt KG
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. 09 31/5 65 51 ☎
Fax 09 31/5 63 51

„Endlich mal wieder so richtig Jugendliche*r sein“ – dass das noch geht!!

Besinnungstage des Dag-Hammarskjöld-Gymnasiums in Iphofen trotz Corona

MITTEN IN FRÄNKISCHEN WEINBERGEN am Fuße des Schwanberges haben 20 Schüler*innen des Dag-Hammarskjöld-Gymnasiums Besinnungstage mit Pfarrer Christian Herpich und Pfarrerin Antje Biller erlebt: Sich selbst erfahren, Neues lernen, Altes in Frage stellen, eine spannende Zeit mit anderen verbringen und natürlich – wenig Schlaf, aber dafür mehr Erlebnis! Von der strengen Schweigemeditation über kreative Phantasie Reisen, meditatives Mahlen, Taizeandacht feiern bis zum Wandern auf den Schwanberg lange vor Sonnenaufgang war alles dabei. Religiöse Botschaften in aktuellen Videoclips wurden im krassen Gegensatz zur Teilnahme an der benediktinischen Morgenandacht in einem evangelischen Frauenkloster greifbar, erlebbar und reflektiert diskutiert. Ein strammes Programm bei dem dennoch viel Freiheit möglich

war und man durch vielfältige Wahlmöglichkeiten sich auch endlich mal wieder ernst genommen gefühlt hat – wie das ein Teilnehmer beschrieben hat. Natürlich gehörte auch ein Einblick in das Kulturgut „Fränkischer Weinanbau und kultivierte Verkostung“ zum Programm. Am Ende hat sich viel bewegt: Alte Vorurteile über Religion und Spiritualität sind über den Haufen geworfen worden, viele neue Eindrücke und Zugänge zu diesen Themenbereichen brachen auf – das wird spätestens dann deutlich, wenn nachts um 23.00 Uhr noch einmal Jugendliche fragen, ob nicht noch eine Schweige-Meditationseinheit jetzt eingefügt werden könne, weil das so spannend ist. Fortsetzung erwünscht!

Text und Foto: Christian Herpich ■



20 JAHRE MUSIZIEREN UND LERNEN!

In den letzten Monaten konnten coronabedingt keine größeren Auftritte stattfinden. Wir konzentrierten uns auf kleinere Aktionen, die Schülerinnen und Schüler der Musikschule treu geblieben, es kamen neue InteressentInnen hinzu und viele beteiligten sich an gemeinsamen Aktionen (z.B. dem Faschings-Video).

Wenn sich alles so entwickelt, wie es vorhergesagt ist, wird es in den Frühlings- und Sommermonaten wieder Möglichkeiten zu größeren Live-Einsätzen geben. Im Juli feiert die Dekanatsmusikschule ihr 20. Jubiläums-Schuljahr im Rahmen des Stephaner Sommerfests am 10. Juli – ausgiebig! Wir freuen uns sehr darauf!

DEKANATS **#MUSIKSCHULE**
WÜRZBURG

Zwinger 3 c | 97070 Würzburg |
Tel.: 09 31 / 3 54 12 30 |
E-Mail: info@dekanatsmusikschule.de |
Internet: www.dekanatsmusikschule.de

Friedenszeichen

IN VIELEN SCHULEN wurde über die Situation in der Ukraine gesprochen und für Frieden demonstriert. Auf Initiative der Gemeinschaft St. Egidio appellierten bei einem Flashmob in Würzburg die Jugendlichen: „Nein zum Krieg, nein zu Waffen, Konflikte können immer im Dialog gelöst werden“.



Schülerinnen und Schüler des Dag-Hammarskjöld-Gymnasiums. Foto: Ulrike Schwertberger / Andrea Betz



Liane Gerhardt und Jakob Rath. Vier Hände, eine Melodie.

Vier Hände, eine Melodie

MIT DER POST kamen zwei riesengroße Pakete im Evang. Integrativen Montessori Weltkinderhaus Heuchelhof an. Als wir sie öffneten, staunten die Kinder nicht schlecht! Zum Vorschein kam ein großes E-Piano, das seither im Sinnesraum seinen Platz gefunden hat. Dank des Corona-Ausgleichs-Bonus war es uns möglich, das Piano zu kaufen. Wie schön es klingt, wenn Kinder und Erwachsene beim Singen im Morgenkreis begleitet werden! Natürlich kann man sagen: es schult das musikalische

Gehör, die Kinder können einzelne Töne oder auch Melodien besser wahrnehmen und nachsingen, können auch selbst das Piano ausprobieren und ihr Rhythmusgefühl entwickeln und verbessern ... Aber das eigentlich Wichtige ist doch, dass Musik Herz und Seele berührt und dass wir zusammen Spaß haben!

Text und Bild: Susanne Baumann, Leiterin des evangelischen Integrativen Montessori Weltkinderhauses auf dem Heuchelhof. ■

Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk Würzburg



Schwitztag

Am 2. und am 9. April veranstaltet die EJ jeweils einen Schwitztag. Jugendliche werden sich auf den Weg durchs Dekanat machen, um Bäume zu schneiden, Zäune zu bemalen oder Rasen zu mähen. Die spendenbasierten Einnahmen kommen Projekten und Freizeiten der Evangelischen Jugend zu Gute. Haben Sie einen Arbeitsauftrag? Dann melden Sie sich bei Dekanatsjugendreferentin Magdalena Kurth.



Stellt euch vor, in eurem Gemeindehaus steht ein glänzender und schillernder Pokal – mega! Könnt ihr haben, wenn ihr euch mit eurer Konfi- oder Jugendgruppe anmeldet und euch am 30. April beim dekanatsweiten Konfi-Cup gegen eure Nachbargemeinde durchsetzt und bis in das Finale kommt. Gewinnen könnt ihr aber nicht nur durchs Fußballspielen, sondern auch durch die besten Anfeuerungen und das beste Gruppenkostüm. Also worauf wartet ihr!? „Gut Kick“ und so ... wir sehen uns am Samstag, 30. April! Infos gibt es bei euren Hauptamtlichen der Konfi-Arbeit und bei Timo Richter, Tel. 01 73/8 80 37 28.

Dekanatsjugendkonvent: „Jugendarbeit im drastischen Wandel – psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen nach Corona“

Vom Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Mai findet der Konvent als Treffen aller ehrenamtlichen Jugendlichen des Dekanats statt. Zum selbstgewählten Thema wird es Workshops, Vorträge und spannende Einheiten geben. Ziel ist es, euch Jugendliche in eurem Ehrenamt fortzubilden und zu stärken. Der Leitende Kreis freut sich auf viele Anmeldungen!

Reformationsspiel in Sommerhausen am 8. Oktober

Unser Organisationskomitee bereitet dieses Mega-Event vor: ■ **GESAMT-SPIELLEITUNG ORGANISATION UND REQUISITEN:** Dekanatsjugendreferent Matthias Scheller ■ **GESAMT-SPIELLEITUNG SPIEL UND GRUPPENLEITER:** Beate Betschler vom Jugendausschuss, Sommerhausen ■ **THEMENBEREICH BIBEL:** Pfarrerin Astrid Männer, Altherthheim ■ **THEMENBEREICH RECHTFERTIGUNG:** Pfarrer Daniel Fenske, Höchberg ■ **THEMENBEREICH FREIHEIT:** Pfarrerin Kirsten Müller-Oldenburg, Eisingen ■ **GOTTESDIENST:** Diakon Timo Richter, Heidingsfeld ■ **LEIBLICHES WOHL:** Pfarrer Jochen Maier, Sommerhausen ■ **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:** Dekanatsjugendreferentin Marina Ferrara und Diakonin Harriet Tögel. Insgesamt sind ca. 225 Konfis aus 17 Gemeinden dabei. Es liegt noch jede Menge Arbeit vor uns, aber wir sind guter Dinge, dass wir es als Team gut schaffen werden!

PS: Wir suchen noch Mitwirkende! Bitte auf der Homepage der EJ unter www.ej-wuerzburg.de anmelden. Danke!

Matthias Scheller ■



OSTERFREIZEIT

Donnerstag, 14. April bis Sonntag, 17. April im CVJM-Freizeitzentrum Münchsteinach

Osterfreizeit is coming! Eine Freizeit für allen Generationen mit dem Ziel die Ostertage bewusst in einer besonderen Weise zusammen zu erleben. Wir haben das passende Programm für Groß und Klein mit dabei.

INFOS UND ANMELDUNG:

WWW.CVJM-WUERZBURG.DE

DANIEL.KLEIN@CVJM-WUERZBURG.DE

ALPHA GLAUBENSKURS

ab dem 25. April. Montags von 18.30 bis 21.00 Uhr
Glaube. Leben. Sinn. Jeder Mensch hat seine Fragen an das Leben. Und jeder Mensch sollte die Möglichkeit bekommen, diese Fragen zu stellen, seine Meinung zu sagen und den Glauben zu entdecken. Also sein persönliches Abenteuer zu erleben. Alpha bietet dir genau das. Von daher starte mit uns in dieses Abenteuer.
Termine 25. 4. / 2. 5. / 9. 5. / 16. 5. / 23. 5. / 30. 5. / 20. 6. / 27. 6. / 13. 5.–15. 5.

Aus dem Dekanatsausschuss

LANDESSTELLENPLANUNG – alle zehn Jahre taucht dieser Begriff in der Bayerischen Landeskirche auf und führt zu Unsicherheiten und Befürchtungen. Die Landeskirche legt damit fest, wie viele Stellen für hauptamtlich Mitarbeitende wie z. B. PfarrerInnen in den Gemeinden, Werken und Diensten eines Dekanats zur Verfügung stehen. Und jedes Mal werden es weniger, weil es immer weniger Pfarrerinnen und Pfarrer gibt. Zehn Prozent aller Stellen bayernweit sollen bei dieser Landesstellenplanung nach einem komplizierten Schlüssel gekürzt werden. Der Dekanatsausschuss ist dafür verantwortlich, die Stellen nach bestimmten Vorgaben innerhalb des Dekanats zu verteilen. Dass dabei in den einzelnen Gemeinden Sorgen wegen möglicher Kürzungen bei den eigenen Pfarrstellen entstehen, ist verständlich; aber immerhin sind dem Dekanat 49,5 Stellen zugewiesen worden und damit nur zwei weniger als bisher.

Schon seit fast drei Jahren hat der Dekanatsausschuss einen intensiven Dialog mit den Kirchenvorständen geführt, die auch im Rahmen des Prozesses „Profil und Konzentration“ viel Vorarbeit geleistet und über ihre Ziele und die Zusammenarbeit mit anderen Kirchengemeinden nachgedacht haben. Dabei entstand ein Bewusstsein dafür, dass oftmals ein einheitliches zusammenhängendes Gebiet (ein Sozialraum) auf mehrere Gemeinden aufgeteilt ist. Damit bietet sich eine Zusammenarbeit dieser Gemeinden

im Sozialraum an, um auf die Menschen besser oder vielfältiger zuzugehen, ohne damit die Hauptamtlichen mehr zu belasten; stattdessen können auf diese Weise sogar Entlastungen entstehen.

Diese Überlegungen fließen nun in die Verteilung der Stellen im Dekanat ein, denn der Dekanatsausschuss nimmt nicht mehr jede einzelne Gemeinde separat in den Blick, sondern eben den gesamten Sozialraum, in dem die jeweiligen Kirchengemeinden zusammenarbeiten sollen. Auf der Grundlage einer intensiven Vorarbeit durch einen kleinen Arbeitskreis hat er nun einen Verteilungsvorschlag beschlossen und den Gemeinden, Diensten und Werken zur Stellungnahme zugeleitet. Erst danach erfolgt die endgültige Stellenverteilung, die bis Juni 2024 umgesetzt sein muss.

Wie groß müssen nun die Sorgen sein? Eigentlich können wir hoffnungsvoll auf die Zukunft blicken. Natürlich müssen zwei Stellen eingespart werden. Aber wir wollen innerhalb unseres Dekanats füreinander denken; die Kirchengemeinden sollen gemeinsam für die Menschen da sein, die uns anvertraut sind. Mit diesem neuen Ansatz, den Sozialraum und nicht die einzelnen Gemeinden jeweils separat zu sehen, können wir unser Dekanat fit für die Zukunft und auch bereit für die nächste Landesstellenplanung machen.

Für das Präsidium: **Thomas Hansen** ■

Eingeladen zum Fest des Glaubens



EIN VIELFÄLTIGES UND BUNTES FEST des Glaubens soll er werden, der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 7. bis zum 11. Juni 2023 in Nürnberg. Vielfältig und bunt, so war auch der Gottesdienst am Kirchentagssonntag, mit dem die St. Matthäus-Gemeinde in Höchberg schon jetzt auf dieses Fest des Glaubens einstimmt. Mitreißende moderne christliche Lieder, eine Psalm-Lesung mit lauten Zwischenrufen und eine Hand-Meditation bereicherten den Gottesdienst genauso wie die Gedanken von Kirchentagspastor Arnd Schomerus. Er ist für das geistliche Programm des Kirchentags verantwortlich und lud gemeinsam mit Philipp Sommerlath, dem Landeskirchlichen Beauftragten für den Nürnberger Kirchentag, zu diesem Fest des Glaubens ein. Dazu soll auch der nächste Kirchentagssonntag dienen. Er wird bayernweit am 5. Februar 2023 gefeiert. Vielleicht ist Ihre Gemeinde auch mit dabei.

Text und Foto: **Thomas Hansen** ■

Der Landeskirchliche Beauftragte für den Nürnberger Kirchentag, Philipp Sommerlath (links) und Kirchentagspastor Arnd Schomerus (rechts) im Bonhoeffer-Gemeindehaus Höchberg.



BILDER DES EBERSTADTER KREUZ- WEGS VON THOMAS LANGE ...

... sind im Zeitraum So., 27.3. bis Fr., 15.4. auf der unteren Empore der Stephanskirche in Würzburg ausgestellt. Besichtigung täglich zwischen 9.00 und 17.00 Uhr außerhalb der Gottesdienstzeiten. In der Karwoche steht jeweils eines der Bilder im Mittelpunkt einer **Kunst-Andacht**: Mo., 11.4., Di., 12.4. und Mi., 13.4. um 18.00 Uhr.

◀ Foto: Thomas Lange, Bild Nr. 15

Kraft(w)orte to go

SEIT 2020 gibt es in der Kirchengemeinde Eisingen – Kist – Waldbrunn ökumenische Andachten: „Kraft(w)orte to go“ unter freiem Himmel. Pfarrerin Kirsten Müller-Oldenburg fährt im Advent und in der Passionszeit mit einem besonders bestückten Kofferraum durch die Orte: An Bord sind mehrere Klappkisten, gefüllt mit kleinen Laternen, eine Kiste mit Ersatz-Kerzen und Anzündern und ein Mikrofon mit Lautsprecher. In den drei Orten gibt es dann „Kraft(w)orte to go“. Termin im April: So., 10.4., 18.00 Uhr Eisingen Kirchplatz vor der kath. Kirche (Müller / Müller-Oldenburg / Musiker von Klez'amore).

Kirsten Müller-Oldenburg ■

► Pfarrerin Müller-Oldenburg
bereitet die Kraft(w)orte vor.
Foto: Dieter Müller



Prominente Segensschindeln an der St. Johannis- kirche in Würzburg

DIE GERÜSTE an den Turmspitzen der Johannis-kirche in Würzburg werden Schritt für Schritt abgebaut. Den größten Einzelbeitrag zur Renovierung leistete das Denkmalschutz-Sonderprogramm der Bundesregierung. Der damalige Vorsitzende des Haushaltsausschusses, MdB Bernd Rützel, hat lebhaften Anteil am Baufortschritt genommen und eine der Schindeln der Turmhelme beschriftet. „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst, Augustinus“, steht jetzt inmitten der vielen Segenswünsche geschrieben.

Text und Foto: Jürgen Reichel ■



MdB Bernd Rützel
beschriftet eine
Schindel.



Wir bitten dich, unser Gott, um Frieden zwischen Russland und der Ukraine. Mache der Aggression an der Grenze und dem Blutvergießen im Donbass ein Ende. Besonders bitten wir dich für unsere evangelische Partnerkirche in der Ukraine und ihre Schwesterkirche in Russland. Tröste und stärke sie durch deine Friedensbotschaft, dass sie das Böse mit Gutem überwinden können. Lass sie dein Licht bringen in der Dunkelheit der Völker, damit Hass und Angst aufhören. Höre ihre Bitten und lass dein Wort der Versöhnung durch sie hörbar werden.

Pavlo Schwarz

Pavlo Schwarz ist der Bischof der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Ukraine (DELKU). Sie hat etwa 2000 Mitglieder in 31 Gemeinden, die von insgesamt 16 Pastoren, Diakonen, Prädikantinnen und Prädikanten betreut werden. Die bayerische Landeskirche ist seit 1992 partnerschaftlich mit der DELKU verbunden.